

Einlieferungsscheine C 61 & C 60 für Selbstbedienungspostämter

Die Einlieferungsscheine für das SbPA-Verfahren waren notwendig geworden, um dem Einlieferer von Einschreibesendungen einen Nachweis zu ermöglichen, dass die Sendungen ordnungsgemäß eingeliefert wurden. Es wurde ein zweiteiliger E-Schein entwickelt, dessen Blatt 1 der Sendung angeheftet wurde & Blatt zwei mit dem QT beim Absender verblieb.

Bei der Vorstellung des SbPA-Verfahrens 1966 im Seebad Ahlbeck wurde bereits ein Entwurf vorgestellt, wie dieser E-Schein aussehen könnte. Diese Vorläufer sind nur in wenigen Exemplaren erhalten geblieben, einer davon mit EM & Beschriftung befindet sich in meiner Sammlung.

Die regulären E-Scheine wurden von 1967 bis 1990 mehrmals verändert & können anhand der Druckvermerke einzelnen Auflagen zugeordnet werden – hierzu siehe die Veröffentlichung von Günter Beer (†) Erfurt und die Katalogisierung im Forge-Katalog ELS unter der Rubrik „Nebengebiete“, die auf der ersten Fassung von Günther Kasper (†) in der 3. Katalogauflage von 2004 basiert. Eine Bewertung kann hier auf Grund der ungenügenden Datenlage nicht erfolgen.

Da die Formulare vorwiegend im SB-Verfahren verbraucht wurden nur wenige Sammler sich in der aktiven Zeit damit beschäftigt hatten, sind einige ungebrauchte E-Scheine recht selten. Ein weiteres Problem bei der Katalogisierung sind häufig vorkommende DZ bei den römischen Zahlen des Druckmonats. Diese kommen als Doppeldrucke einzelner Ziffern, oder ganzer Zahlen oder auch sehr schwach gedruckt vor, so dass vereinzelt E-Scheine vorliegen, bei denen es nicht sicher ist, ob es sich um eigenständige DV oder um DZ handelt. Auch der Korrekturaufdruck „310“ bei den ELS 4 von 1968 & die fehlenden Schrägstriche bei ELS 6 von 1983 sind wohl eher als DZ anzusehen.

Neben den DZ bei den römischen Ziffern, sind auch bei den arabischen Ziffern der DV eine Vielzahl von DZ belegt, die vermutlich durch den Austausch einzelner Klischees entstanden sind, wie z.B. die kleinen oder großen Ziffern bei der „310“ oder die lange schräge „9“ von „69“. Außerdem sind ELS mit Druckausfällen im Text, sehr blasse ELS & weniger bis stark verschnittene ELS sind bekannt. Zusätzlich wurden beim Druck der ELS verschiedene Papiere verwendet und vor allem das raue dunklere Papier sieht meist auffallend anders aus.

Interessant wäre sicherlich zu fassen, wie die Druckaufträge abgearbeitet wurden, ob die verschiedenen Zahlenklischees und die Papiervarianten eine Unterauflage darstellen und wie die regionale Verteilung stattfand. Für meine Untersuchungen habe ich beispielhaft verschiedene DZ ohne Anspruch auf Vollständigkeit abgebildet. Eine Untersuchung der umfangreichen Briefbestände ist nicht erfolgt.

Einlieferungsschein Blatt 1	
Gegenstand	Einschreib – Brief – Päckchen Wirtschaftspäckchen *)
verlangte Zusatzleistung	Rückschein – Einsendung Eigenhändig – Luftpost *)
Nachnahme	MON PF *) Nicht- zutreffendes streichen
Empfänger	
Bestimmungsort	
Datum der Einlieferung	
Verklebte Ein- lieferungs-Nr.	
Achtung! Hinweise auf der Rückseite von Blatt 2 beachten C 61	

ELS 2 rechts unten mit Zählbalken auf Blatt 1 – so wenige belegt

Beispiele von DZ der Druckvermerke bei ELS 4

Ag 310/68/3158 III/14/13 V	„10“ von 310/ in enger Schrift - „3“ der /13 schwach
Ag 310/68/3158 III/14/13 V	„10“ von 310/ in großer Schrift
Ag 310/68/3158 III/14/13 V	breites „V“ & „3“ der /13 fehlend
Ag 307/68/3158 III/14/13 XI	„307“ in „310“ korrigiert – „10“ gut erkennbar
Ag 310/69/ 589 III/14/13 II	beide „9“ des DV fett gedruckt
Ag 310/69 589 III/14/13 IX	„IX“ links zusätzlich mit weiterem schwachen Strich
Ag 310/69 589 III/14/13 IX	„X“ mit senkrechtem „Strich“
Ag 310/69 589 III/14/13 IX	„IX“ rechts mit zusätzlichem Strich
Ag 310/69 589 III/14/13 X	sehr blasser Druck & „I“ von „XI“ als Blinddruck
Ag 310/69 589 III/14/13 XI	„X“ links mit Strich
Ag 310/69 589 III/14/13 /IIXI	schwache „VII“ links von „XI“
Ag 310/1824/70 III/14/13 IV	„IV“ rechts mit kurzem Schrägstrich
Ag 310/1824/70 III/14/13 VII	DV blasser & unten verkürzte „II“ von „VII“
Ag 310/1824/70 III/14/13 VII	links mit zusätzlichem Strich
Ag 310/ 233/71 III/14/13	zwei linke Striche der „III“ als Blinddruck

Beispiele von DZ der Druckvermerke bei ELS 5	
Ag 310/72 III/14/13 IX	„X“ kleiner & schwach gedruckt
Ag 310/72 III/14/13 IX	schwache „VI“ links neben der „IX“
Ag 310/73/380 III/14/13 VI	schwaches „V“ über der „III“
Ag 310/75/DDR/528 III/14/13 VI	„528“ mit kleiner dünner „8“
Ag 310/75/DDR/528 III/14/13 VI	„528“ mit großer „8“
Ag 310/75/DDR/529 III/14/13 VIII	DV links mit zusätzlichem Strich
Die unter der Auftragsnummer 661 gedruckten E-Scheine weisen einige Besonderheiten auf	
1. das verwendete Klischee der „6“ ist vermutlich aus einer „5“ umgearbeitet worden – erkennbar am geradem Kopf 2. auffallende stärker werdende Verschmutzungen bei der Monatsangabe „II“ & bei der Auftragsnummer „661“ 3. unterschiedliche Doppel- bis Dreifachdrucke der Monatsangabe „II“	
Ag 310/75/DDR/661 III/14/13 II	
Ag 310/75/DDR/661 III/14/13 II	DV „II“ sauber – mit Verschmutzung
Ag 310/75/DDR/661 III/14/13 II	„II“ rechts mit zusätzlichem Strich
Ag 310/75/DDR/661 III/14/13 II	„II“ rechts mit zusätzlichen dünnen Strichchen
Ag 310/75/DDR/661 III/14/13 II	„II“ als Dreifachdruck
Ag 310/76/DDR/662 III/14/13 VIII	DV links mit zusätzlichem Schrägstrich
Ag 310/76/DDR/662 III/14/13 VIII	- zusätzlich DV & „/13“ blasser
Ag 310/76/DDR/662 III/14/13 VIII	DV links mit zwei kurzen Strichchen
Ag 310/76/DDR/664 III/14/13 X	Asymmetrisches „X“
Ag 310/77/DDR/1229 III/14/13 VII	„9“ von /1229 blasser & länger
Ag 310/78/749 III/14/13 XII	rechte „I“ fetter

Beispiele von DZ der Druckvermerke bei ELS 6	
Ag 310/83/DDR 3186 III/14/13 VI	vermutlich Druckausfall vom Schrägstrich hinter DDR
Ag 310/83/DDR 4952 III/14/13 IX	Schrägstrich hier schwach erkennbar

ELS B
Vermutlich bei zeitweisem Mangel von regulären C 61 Formularen auf den Selbstbedienungs-PÄ wurden in wenigen Fällen provisorische Belege gestaltet. Häufiger wurden allerdings zwei C 62 Formulare verwendet – eine Systematisierung ist hier wohl nicht mehr möglich

ELS P C 60 für Pakete
Hier sind bisher nur zwei ELS von 1969 & 1970 bekannt.